
Geleitwort

Der prämierte Beitrag

Auch mit der Umsetzung neuartiger Vorgehensweisen und Methoden wird Qualitätsmanagement in der IT heute immer noch als „Achillesferse“ wahrgenommen. Die Stimmen, die sich darüber beklagen, dass die IT nicht die von den Kunden bzw. Endbenutzern erwarteten Lösungen in Funktionalität, Verfügbarkeit, Performance etc. liefert, sind nicht zu überhören. Agile Methoden der Softwareentwicklung werden hier zwar zunehmend als Lösungsweg propagiert, sorgen allerdings oftmals für Irritationen oder gar Frustrationen, da eine Koexistenz von Agilität und Qualitätsmanagement vielfach grundsätzlich infrage gestellt wird. Der Beitrag löst anhand praktischer Projektbeispiele diese Missverständnisse auf und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten, wie auch im Qualitätsmanagement die Vorteile agiler Vorgehensweisen nutzbar gemacht werden können. Die sprachlich hervorragende Darstellung agiler Prinzipien, gekoppelt mit der Projekterfahrung der Autoren machen den Beitrag nicht nur für Qualitätsverantwortliche lesbar und wertvoll.

Die HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik und der HMD Best Paper Award

Alle HMD-Beiträge basieren auf einem Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis der Wirtschaftsinformatik. Umfassendere Themenbereiche werden in HMD-Heften aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, sodass in jedem Heft sowohl Wissenschaftler als auch Praktiker zu einem aktuellen Schwerpunktthema zu Wort kommen. Den verschiedenen Facetten eines Schwerpunktthemas geht ein

Grundlagenbeitrag zum State of the Art des Themenbereichs voraus. Damit liefert die HMD IT-Fach- und Führungskräften Lösungsideen für ihre Probleme, zeigt ihnen Umsetzungsmöglichkeiten auf und informiert sie über Neues in der Wirtschaftsinformatik. Studierende und Lehrende der Wirtschaftsinformatik erfahren zudem, welche Themen in der Praxis ihres Faches Herausforderungen darstellen und aktuell diskutiert werden.

Wir wollen unseren Lesern und auch solchen, die HMD noch nicht kennen, mit dem „HMD Best Paper Award“ eine kleine Sammlung an Beiträgen an die Hand geben, die wir für besonders lesenswert halten, und den Autoren, denen wir diese Beiträge zu verdanken haben, damit zugleich unsere Anerkennung zeigen. Mit dem „HMD Best Paper Award“ werden alljährlich die drei besten Beiträge eines Jahrgangs der Zeitschrift „HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik“ gewürdigt. Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch das HMD-Herausgebergremium und orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Zielgruppenadressierung
- Handlungsorientierung und Nachhaltigkeit
- Originalität und Neuigkeitsgehalt
- Erkennbarer Beitrag zum Erkenntnisfortschritt
- Nachvollziehbarkeit und Überzeugungskraft
- Sprachliche Lesbarkeit und Lebendigkeit

Alle drei prämierten Beiträge haben sich in mehreren Kriterien von den anderen Beiträgen abgesetzt und verdienen daher besondere Aufmerksamkeit. Neben dem Beitrag von Christian Brandes und Michael Heller wurden ausgezeichnet:

- Schröder, H., & Müller, A. (2016). Szenarien und Vorgehen für die Gestaltung der IT-Organisation von morgen. *HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 53 (5), 580–593 (Heft 311).
- Böck, M., Köbler, F., Anderl, E., & Le, L. (2016). Social Media-Analyse – Mehr als nur eine Wordcloud? *HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 53 (5), 323–338 (Heft 309).

Die HMD ist vor mehr als 50 Jahren erstmals erschienen: Im Oktober 1964 wurde das Grundwerk der ursprünglichen Loseblattsammlung unter dem Namen „Handbuch der maschinellen Datenverarbeitung“ ausgeliefert. Seit 1998 lautet der Titel der Zeitschrift unter Beibehaltung des bekannten HMD-Logos „Praxis der Wirtschaftsinformatik“, seit Januar 2014 erscheint sie bei Springer Vieweg.

Verlag und HMD-Herausgeber haben sich zum Ziel gesetzt, die Qualität von HMD-Heften und -Beiträgen stetig weiter zu verbessern. Jeder Beitrag wird dazu nach Einreichung doppelt begutachtet: Vom zuständigen HMD- oder Gastherausgeber (Herausgebergutachten) und von mindestens einem weiteren Experten, der anonym begutachtet (Blindgutachten). Nach Überarbeitung durch die Beitragsautoren prüft der betreuende Herausgeber die Einhaltung der Gutachtervorgaben und entscheidet auf dieser Basis über Annahme oder Ablehnung.

Stuttgart, Deutschland

Hans-Peter Fröschle

Bibliografische Informationen

Brandes, C., & Heller, M. (2016). Qualitätsmanagement in agilen IT-Projekten – quo vadis? *HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 53 (2), 169–184 (Heft 308).

Qualitätsmanagement in agilen IT-Projekten – quo
vadis?

HMD Best Paper Award 2016

Brandes, C.; Heller, M.

2017, IX, 25 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-18084-3